

PATRIZIA KUMMER

Die Walliser Snowboarderin Patrizia Kummer, 26, will an den Olympischen Spielen im Februar im russischen Sotschi eine Medaille holen – ihre Chancen dazu stehen gut.

Text: Sarah Meier · Fotos: Geri Born

ZAHLEN UND FAKTEN

Geboren 16. Oktober 1987 (Waage) in Mühlebach VS
Grösse 1,72 m **Gewicht** 67 kg
Skiklub Fiesch-Eggishorn
Erfolge Elf Weltcup-Podestplätze, darunter sieben Siege. Gewinn des Alpin-Gesamtweltcups 2012 und 2013. WM Bronze 2009 im Parallel-Riesenslalom, WM Silber 2013 im Parallel-Slalom.
Webseite www.patriziakummer.ch

IHR GLÜCKSBINGER

Abergläubisch sei sie nicht, sagt Kummer. Eine grosse Portion Glück kann aber keinem Sportler schaden. In ihrem Rucksack trägt sie immer ein rosarotes Plüschschwein und einen gelben Knetball mit Smiley bei sich. «Das Schweinchen hat mir Daniela Meuli geschenkt.»



IHR FERIENZIEL



Kummer träumt schon lange von einer Reise nach Irland oder Schottland. «Ich weiss nicht genau warum, aber die wundervollen Landschaften haben mich schon immer fasziniert. In den nächsten Ferien geht es aber in die Wärme: Mit ihren Snowboard-Kolleginnen reist sie im Frühling nach Kuba: «Zuerst kommt Olympia, dann haben wir uns eine Auszeit verdient», sagt Kummer. Dort tauschen die sportlichen Girls ihr Snowboard gegen ein Kite-Surfboard ein!

IHR KARRIERE-HIGHLIGHT

Noch fünf Snowboarderinnen waren im Rennen um den Gewinn des Gesamtweltcups vor dem Start des Riesenslalom im spanischen La Molina 2012. Darunter Patrizia Kummer. Noch nie zuvor hatte sie einen Parallel-Riesenslalom gewonnen. Sie bleibt gewohnt ruhig, behält die Nerven und distanziert ihre Konkurrenz. «Dieser Sieg und damit auch mein erster Erfolg im Gesamtweltcup waren die bisherigen Highlights meiner Karriere», sagt sie stolz. Ein Jahr später gewinnt sie die grosse Kristallkugel erneut.

IHR RÜCKZUGSORT

Der Alltag eines Snowboard-Profis sieht etwa so aus: Im Sommer von einem Trainingslager ins nächste. Im Winter von Rennen zu Rennen. Bleibt da überhaupt noch



Raum für Stille und Erholung? «Ich bin am allerliebsten zu Hause. Ich reise so viel herum, dass ich froh bin, mal meine Ruhe zu haben.» Sucht sie besondere Abgeschiedenheit, findet sie die auf über 2000 m in der Alphütte ihrer Familie im Binnental im Wallis.

IHRE LIEBLINGE



Die Red Hot Chili Peppers, Daughtry, Green Day oder Jack White gehören zu den musikalischen Favoriten der Snowboarderin. «Ich höre viel Musik. Mein Geschmack ist aber sehr vielseitig, und meine Lieblingsbands wechseln immer ein wenig.» Ihre Lieblingschauspieler sind John Cusack und Keanu Reeves, ihr Lieblingsfilm «Finding Neverland». Und beim Essen kann sie einer Spezialität aus ihrer Heimat Goms nicht widerstehen: Chouera – eine Gemüsepastete aus Äpfeln und Käse.

«Meine Stärke ist es, dass ich in Stresssituationen fokussiert und ruhig bleiben kann. Diese Eigenschaft habe ich wohl von meinem Vater»